

Umweiselung / Einweiselung

Arbeitsblatt

628

Aus folgenden Gründen sollte man gegebenenfalls umweiseln:

Stecher, Läufer (geringer Wabensitz), geringer Honigertrag, starke Schwarm- und Umweiselungstendenz, Krankheitsanfälligkeit, lückiges Brutnest, Überalterung u.a.

Standardvorgabe:

Mind. 50%, besser 2/3 der Völker sollten mit jungen Königinnen versehen sein. Dadurch weniger Schwarmneigung vorhanden! Volksumtrieb vorzugsweise mit Jungvölkern, nur ersatzweise durch Umweiselung von Altvölkern!

Allgemeine Erfahrungswerte und Hinweise:

Königinnenverluste entstehen in der Regel durch unsachgemäßes Vorgehen des Imkers und durch Nichtbeachtung der biologischen Gegebenheiten (s.u.)!

- **Jahreszeit:** schlechte Annahme bei Vollvölkern im Zeitraum von Mai bis Juli / August
- **Zustand des beweisenden Volkes:**
 - zum Scheitern verurteilt bei vorhandener (auch unbegatteter!) Königin (deswegen immer vorher Weiselprobe! s. S.4)
- **höheres Umweiselungsrisiko bei Völkern**
 - die unruhig sind (stechlustig, wabenuntest),
 - sehr bienenreich und brutstark sind,
 - schwarmtriebiger sind,
 - lange Zeit weisellos waren,
 - noch mit Nachschaffungszellen versehen sind,
 - drohnenbrütig sind.

• Zustand der einzuweisenden Königin

++ = geht fast immer, + = kann gehen + / - = Risiko hoch
-- = schwierig; nur mit Kunstschwarm oder Ableger mit verdeckelter Brut

- | | | | |
|-------|------------------------------------|----|---|
| ++ | schlüpffreie Weiselzelle | ++ | begattete Königin mit gleicher oder besserer Legeleistung wie die entfernte Königin |
| -- | unbegattete Königin | | |
| + / - | frisch begattete Königin | | |
| + | begattete Königin in voller Eilage | | |

• Rasse- / Linienzugehörigkeit

Unterschiedliche Rassen von Königin und Arbeitsbienen können unharmonisch aufeinander reagieren: Eventuell akzeptieren die vorhandenen Arbeiterinnen eine fremd-

Inhalt	Seite
• Gründe	1
• Standardvorgabe	1
• Allgemeine Erfahrungswerte & Hinweise	1
• 1. Verfahren: Kunstschwarm / Flugling	2
• 2. Verfahren: Mit 9 Tage weisellosem Volk oder Brutableger	3
• 3. Verfahren: Mit Ableger mit darin befindlicher Königin	3
• 3b mit schlüpfreifen Weiselzellen	4
• 4. Verfahren: Direktes Umweiseln	4
• Weiselprobe	4

rassige Königin nicht oder weiseln nach 3 – 4 Wochen um. (Beispiel: Landrasse-Volk mit Mellifera-Charakter wird mit Carnica-Königin umgeweiselt)

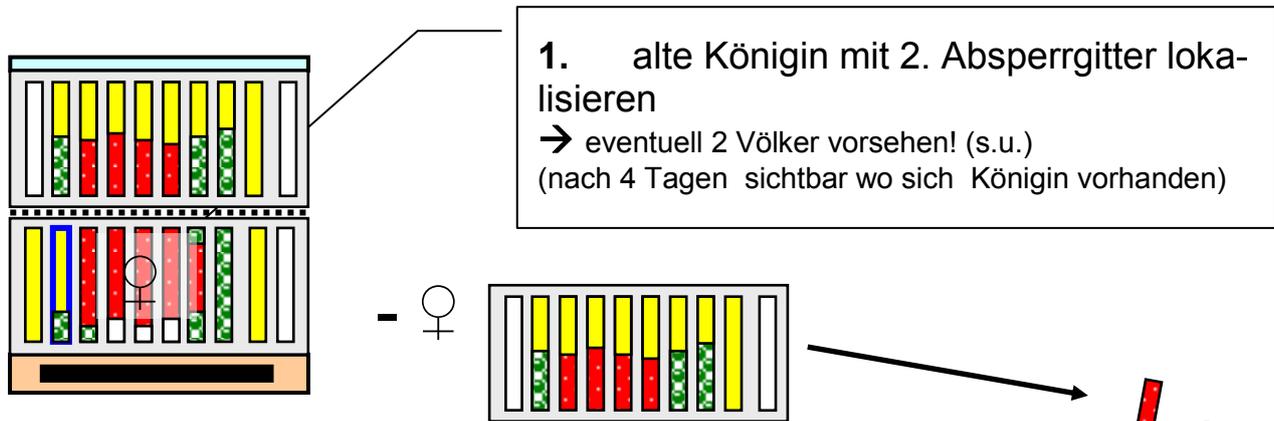
Direkte Umweiselung (Rein-Raus-Verfahren) ist daher nur relativ risikolos bei naher Verwandtschaft (gleiche Rasse und gleiche Herkunft!)

Verfahren: (Rangfolge nach Erfolgsaussichten)

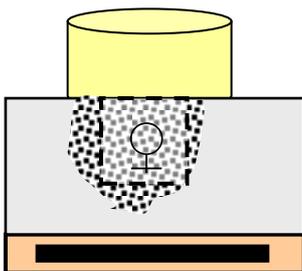
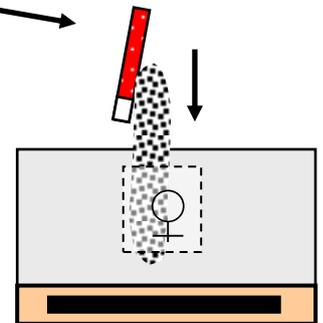
Tipp: Kleine Mengen Zuckerlösung verbessert in allen Fällen die Annahme.

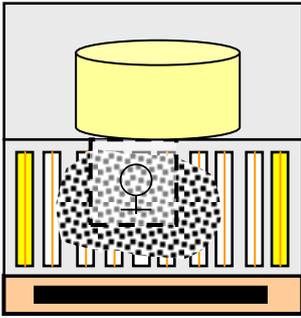
1. mit Kunstschwarm oder Flugling: Zusetzen wertvoller Zuchtköniginnen oder unbegattete Königinnen (in der Saison jederzeit, siehe auch AB 630 Kunstschwarm)

- Gesiebte Bienen bzw. Flugling ohne Königin und Afterweisel (eierlegende Arbeiterinnen)
- 2 – 3 Tage „Kellerhaft“ mit Flüssigfutter und gesperrter Königin
- spätabends oder frühmorgens Einschlagen in Beute (ggf. auf Mittelwände)
- Königin mit Futterteigverschluß frei fressen lassen
- **Flüssig füttern!**



- 2.** gesperrter Käfig mit **neuer Königin** in neuer Zarge in leerem Rähmchen befestigen
- 3.** Bienen aus Brutraum **ohne** Eier bzw. Bienen aus dem Honigraum in die Zarge fegen
→ Altbienen abfliegen lassen
- 4.** ausreichend großen Kunstschwarm bilden!





6.
 - abends am neuen Standort aufstellen,
 - mit kleinem Flugloch (ca. 1/3 – 1/2 breit)
 - mit Waben ausstatten, je nach Jahreszeit: Mittelwände, helle Waben,
 - **immer:** 1 – 2 Futterwaben
 - Königin mit Zuckerteigverschluß frei geben (Zuckerteigverschluß = Königinnenversandkäfig o.ä. mit festerem Zuckerteig verschließen: Bienen fressen frei)
7. nach weiteren 2 – 3 Tagen kontinuierlich flüssig füttern

➔ Kontrolle frühestens nach 7 – 9 Tagen !!

8. nach ca. 3 Wochen kann dieses Volk zum Umweiseln genutzt werden

2. Verfahren: mit 7 - 9 Tage weisellosem Volk oder 7 - 9 tägigem Brutwabenableger (während der Saison jederzeit)

- alte Königin heraus fangen oder Brutwabenableger ohne Königin bilden
➔ **Achtung:** Mindestens eine Brutwabe muss junge Larven enthalten (als Weiselprobe)!
- Es müssen nach 5 – 7 Tagen Nachschaffungszellen sichtbar sein! (Falls nicht, ist noch eine Königin vorhanden, d.h. Einweiseln zum Scheitern verurteilt!)
- nach frühestens 7 und spätestens (!) 9 Tagen alle (!) Nachschaffungszellen ausbrechen, dazu vorher Bienen von Waben abschütteln.
- **Königin** im Zusetzkäfig unter Futterteigverschluß einhängen
- oder **schlüpfreife Weiselzelle** zusetzen
- eine leichte Futtergabe zum Zusetzzeitpunkt erhöht die Annahmefähigkeit.



Unverdeckte Nachschaffungszelle

3. mit Ableger/ Jungvolk (Vor- und Nachsaison)

3 a. für begattete Königinnen:

- alte Königin suchen und entfernen
Tipp: 4 Tage vorher Absperrgitter einlegen
- Ableger mit umzuweisendem Volk durch geschlitztes Zeitungspapier vereinigen (3 - 5 Schlitze mit Stockmeißel in Wabengasse)
- Ableger mit junger, seit mind. 9 Tagen in Eilage befindlicher Königin oben aufsetzen
- evtl. spätere Raumanpassung erforderlich

3 b. für schlüpfreife Weiselzellen

- entweder wie Punkt 3a (s.o.)
- oder mit direkt gebildeten (Sammel-) Brutableger, dann
- Schlüpfreife Zelle schützen (mit Röhrchen oder Kreppband seitlich umwickeln)
- Spitze frei lassen
- Schlupfkontrolle nach 2 -3 Tagen
- Eilagekontrolle ca. 14 Tage nach Schlupf



Zusatzkäfig
mit zweigeteilter
Futterkammer

4. direktes Umweiseln (Juli – Oktober, je später desto besser)

- alte Königin suchen und entfernen (ggf. Weiselprobe durchführen)
- junge, in voller (seit mind. 9 Tagen) Eilage befindliche Königin unter Futterteig in Zusatzkäfig zuhängen
- Kontrolle nach frühestens 7, besser erst nach 10 Tagen (nur Eilage, keine Königin suchen!)

Weiselprobe:

Auch Weiselkontrolle oder Weiseltest genannt. Vor dem Umweiseln wertvoller Königinnen ist immer eine Weiselprobe durchzuführen, Auch wenn die "Alte" gefunden wurde oder keine offene Brut mehr gefunden wurde, kann sowohl eine (noch) unbegattete als auch eine weitere begattete Königin im Volk vorhanden sein! Eine im Käfig gesperrte Königin hat gegenüber einer frei laufenden Königin - egal in welcher Verfassung- keine Akzeptanzchance!

Durchführung der Weiselprobe: Wabe mit jüngsten Larven oder Stiften einhängen. Kontrolle nach 7 bis spätestens 9 Tagen. Nachschaffungszellen deuten auf eine fehlende Königin hin und damit auch auf die Bereitschaft, eine neue Königin anzunehmen.



Bild: Unterschiedlich alte (mind. 5 Tage = offene Zelle unten rechts) bis mind. 7 Tage alte Nachschaffungszellen auf einer Brutwabe = Weiselprobe positiv = keine Königin vorhanden